

17.15-17.30 Uhr | **Ertrag der Tagung**
Prof. Dr. Benedikt Kranemann,
Erfurt

18.00 Uhr | **Abendessen**

Weitere Informationen

Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro (Verpflegung).
Für Übernachtung bitten wir Sie, selbst zu sorgen.

Anmeldungen bis **25. Oktober 2015** bitte an:
joerg.seiler@uni-erfurt.de.

Tagungsort



Katholisch-Theologische Fakultät
TEL +49 (0)361 | 737-2500
FAX +49 (0)361 | 737-2509
dekanat.kthfak@uni-erfurt.de
www.uni-erfurt.de/theol



UNIVERSITÄT ERFURT

Tagung des Theologischen Forschungskollegs und der
Forschungsstelle für Kirchliche Zeitgeschichte Erfurt

50 Jahre polnisch-deutscher Briefwechsel: Aussöhnung im Konflikt

30. bis 31. Oktober 2015 | Bildungshaus St. Ursula, Erfurt



„Wir vergeben und wir bitten um Vergebung“ – diese programmatischen Sätze, mit denen die polnischen Bischöfe im November 1965 auf dem 2. Vatikanischen Konzil ihren deutschen Mitbrüdern symbolträchtig die Hand reichten, läuteten eine neue Epoche der polnisch-deutschen Kirchenbeziehungen ein. Die Tagung beschäftigt sich aus Anlass des 50. Jahrestages mit den historischen Kontexten, der Rezeptionsgeschichte und der europapolitischen Bedeutung dieser epochalen Versöhnungsgeste.

Programm

Freitag, 30. Oktober

14.00 Uhr | Kaffee

14.30–14.45 Uhr | **Einführung**
Prof. Dr. Jörg Seiler, Erfurt

(1) Polnisch-deutsche Wahrnehmungen 1945–1965

14.45–15.15 Uhr | **Das katholische Polen und die deutsche Kirche nach 1945**
Prof. Dr. Helmut Jan Sobeczko, Opole

15.15–15.45 Uhr | **Die katholische Kirche im geteilten Deutschland in ihrem Blick auf Polen nach 1945**
Dr. Sebastian Holzbrecher, Erfurt

15.45–16.30 Uhr | **Diskussion**

16.30 Uhr | Kaffee

(2) Die „Causa Hlond“: Konflikte, Probleme, Erklärungen

16.45–17.15 Uhr | **Die Entwicklungen aus deutscher Perspektive**
Prof. Dr. Rainer Bendel, Tübingen

17.15–17.45 Uhr | **Die Entwicklungen aus polnischer Perspektive**
Prof. Dr. Konrad Glombik, Opole

17.45–18.30 Uhr | **Diskussion**

18.30 Uhr | **Abendessen**

20.00 Uhr | **Öffentlicher Vortrag:
50 Jahre polnisch-deutscher Briefwechsel**
Prof. Dr. Karl-Joseph Hummel, Bonn (Ort: Coelicum, Domstr. 10)

Samstag, 31.10.2015

(3) Zur Rezeptionsgeschichte des polnisch-deutschen Briefwechsels

8.30–9.00 Uhr | **Die Rezeption des Briefwechsels aus polnischer Perspektive**
Dr. Piotr Górecki, Opole

9.00–9.30 Uhr | **Die Rezeption des Briefwechsels aus deutscher Perspektive**
Dr. Theo Mechtenberg, Bad Oeynhausen

9.30–10.00 Uhr | **Neue Quellen zum Briefwechsel**
Dr. Severin Gawlitta, Essen

10.00–10.15 Uhr | Kaffee

10.15–11.00 Uhr | **Diskussion**

(4) Biografische Zugänge: Wegbereiter der deutsch-polnischen Versöhnung

11.00–11.30 Uhr | **Wegbereiter der deutsch-polnischen Versöhnung in Deutschland**
Prof. Dr. Josef Pilvousek, Erfurt

11.30–12.00 Uhr | **Wegbereiter der deutsch-polnischen Versöhnung in Polen**
Prof. Dr. Erwin Mateja, Opole

12.00–12.45 Uhr | **Diskussion**

12.45 Uhr | **Mittagessen**

(5) Polnisch-deutsche Wahrnehmungen unter dem Pontifikat von Johannes Paul II.

14.00–14.30 Uhr | **Die deutsche Kirche aus polnischer Perspektive (1978–1990)**
Prof. Dr. Tadeusz Dola, Opole

14.30–15.00 Uhr | **Die polnische Kirche aus deutscher Perspektive (1978–1990)**
Prof. Dr. Jörg Seiler, Erfurt

15.00–15.45 Uhr | **Diskussion**

15.45 Uhr | Kaffee

16.15–16.45 Uhr | **Europa und die deutsche und polnische Kirche im 21. Jahrhundert**
Dr. Urszula Pękala, Mainz

16.45–17.15 Uhr | **Diskussion**